

Neues von der Greifswalder Oie

In den zurückliegenden Monaten gab es weitreichende Veränderungen bei der Betreuung unseres Schutzgebietes Greifswalder Oie:

1. Personalwechsel

Sicherlich haben es schon viele auf unserer Homepage gelesen: Zum Juni 2016 hat sich unserer langjähriger Mitarbeiter, Mathias Mähler, eine neue berufliche Herausforderung in Thüringen gesucht und damit die Arbeit für den Verein auf der Insel beendet. Die Übergabe der Station und seine feierliche Verabschiedung fanden am 27. Juni 2016 auf der Insel statt. Zur Verabschiedung waren zahlreiche Vertreter der mit uns und speziell der Station auf der Oie kooperierenden Organisationen angereist. Eigentlich war nur ein kurzes Programm geplant, doch spontan ergriffen fast alle angereisten Gäste das Wort, um sich persönlich bei Mathias für seinen Einsatz zu bedanken und – mit Blick auf die Zukunft – weiterhin die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung für den Verein zu bekräftigen. Gerade durch seine Fachkenntnisse, die Konstanz der personellen Besetzung und den unermüdlichen Einsatz der bis zu einhundert ehrenamtlichen Beringungshelfer pro Jahr gelang es, die Greifswalder Oie zu einer der aktivsten Beringungsstationen Europas zu entwickeln.

Jeder Personalwechsel bringt Veränderungen mit sich. So wird die Stationsleitung künftig auf zwei Schultern verteilt. Ringo Behn kommt aus der Region und hat Musikwissenschaften studiert. Er übernahm die administrative Stationsleitung. Seine Aufgabe ist es, den Betrieb der Biologischen Station „Walter Banzhaf“ mit allen technischen Anlagen sicherzustellen, den Einsatz der Helfer für anfallende Arbeiten zu koordinieren und sich auch um die Landschaftspflege sowie die Schafherde zu kümmern. Stella Klasan ist Biologin und kümmert sich schwerpunktmäßig um die wissenschaftlichen Fragestellungen der Station: Vogelzählungen, Robbenzählungen, sonstige Kartierungen und Beringung. Sie kennt die Insel von früheren Einsätzen als Beringungshelferin sehr gut. Beide stimmen sich natürlich gut untereinander ab und vertreten sich gegenseitig. Mit dieser Neubesetzung gelang es uns, den Stationsbetrieb fast ohne Anlaufprobleme



Mathias Mähler (M) verlässt die Greifswalder Oie.
Foto: Markus Kirchhof

fortzuführen. Erstes Ergebnis ihrer guten Zusammenarbeit – auch mit den externen Partnern – war das pünktlich zur neuen Beringungssaison fertiggestellte Beringerhaus.

Zugleich soll mit dem personellen Wechsel auch wieder eine stärkere Fokussierung auf die Kernaufgaben des Vereins Jordsand als Schutzgebietsbetreuer für das Naturschutzgebiet Greifswalder Oie realisiert werden. Hierzu zählen neben der Gebietskontrolle auch ein regelmäßiges Gebietsmonitoring, die Durchführung notwendiger Landschaftspflegemaßnahmen, die Besucherbetreuung und –lenkung sowie die Betreuung des Nothafens.

2. Fertigstellung des Beringerhauses

Bis vor kurzem fand die Beringung der bis zu 25.000 Vögel pro Jahr in einem Raum des Hauptgebäudes statt. Durch die Lage des Raumes inmitten des Gebäudes war es un-

möglich, interessierten Besuchern diese wichtige Grundlagenforschung nahezubringen und um finanzielle Unterstützung zu werben, die der Verein für die Fortführung der Beringung dringend benötigt.

Das Vorhaben „Beringerhaus“ sah vor, ein Nebengebäude durch Umbau in ein separates Gebäude für die Vogelberingung umzuwidmen, welches durch den öffentlichen Zugang eine neue Dimension der wissenschaftlichen und Öffentlichkeitsarbeit eröffnet.

Nachdem einige Gutachten eingeholt und die Planungen abgeschlossen waren, starteten wir im vergangenen Jahr mit der praktischen Umsetzung. Der Transport des vielen Baumaterials stellte uns immer wieder vor Herausforderungen und verzögerte die Arbeit. Die Bauarbeiten wurden durch unsere ehrenamtlichen Helfer Helmut Prill, Gerhard Nevermann, Reinhard Stenzel und Dirk Stahldohm ausgeführt. Ihnen, unzähligen weiteren Helfern, der Apollo-Reederei, dem WSA und der Stationsleitung sei an dieser Stelle für den Einsatz gedankt.

Das Projekt Beringerhaus wurde von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) und der Naturschutzstiftung Jordsand gefördert.

Nach Übernahme der Stationsleitung durch Ringo Behn und Stella Klasan wurde mit Hochdruck an den letzten Details gearbeitet und so war es möglich, pünktlich zum 1. August 2016 die aktuelle Herbstberingungssaison im neuen Beringerhaus zu starten. Damit beginnt eine neue Ära der Vogelberingung auf der Greifswalder Oie, denn künftig wird es möglich sein, interessierten Gruppen und Besuchern diese wichtige Arbeit



Das neue Beringerhaus ist fertig.

Foto: Thomas Heinicke

nahezubringen und damit weitere Unterstützung einzuwerben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Vorhaben mitgewirkt haben.

3. Fertigstellung des Lehrpfades

Die bisherige Beschilderung des Rundweges war bereits in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß. Das Erscheinungsbild des Lehrpfades und somit auch der gesamten Insel wirkten weder professionell noch besonders ansprechend. Ziel des Projektes war es, einen informativen Rundweg entstehen zu



Herrmann Kramp stellt die Schilder des neuen Lehrpfades auf. Foto: Anne Rottenau

lassen, der über Flora und Fauna, die ge-
schichtliche Entwicklung als auch die ehe-

malige und aktuelle Bewirtschaftung der Oie informiert.

Die neuen Schilder wurden im einheitlichen neuen Erscheinungsbild des Vereins gestaltet und pünktlich zum Saisonstart 2016 aufgebaut. Das Projekt wurde von der Hanns R. Neumann Stiftung finanziert und die Aufstellung durch unsere ehrenamtlichen Helfer unterstützt. Wir danken auch hier allen Beteiligten und insbesondere der Hanns R. Neumann Stiftung für die finanzielle Unterstützung.

Thorsten Harder, Geschäftsführer

1000 Euro für den Seevogelschutz

Am Ende seiner 15-jährigen Amtszeit als Obmann der Arbeitsgemeinschaft für Europäische Vögel und Cardueliden (AEV) der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) übergab Thomas Ratjen Mitte Juli quasi als letzte Amtshandlung eine Spende von 1000 Euro an den Verein Jordsand. Thorsten Harder, Geschäftsführer des Vereins, nahm die Zuwendung dankend an.

Das Geld wurde in Ratjens Helferteam bei der Bundesschau der AZ gesammelt. „Wir woll-



Thomas Ratjen (l.) und Thorsten Harder bei der Spendenübergabe. Foto: ums

ten das Geld für die gute Sache spenden“, sagt der Vogelfreund aus Sievershütten. „Und es sollte einem Verein in Deutschland zugutekommen.“ Da Ratjen selber schon auf Helgoland war, konnte er sich dort von der Arbeit des Vereins Jordsand überzeugen.

Vielen Dank an Thomas Rajen und sein Helferteam!

Lisa Monkau

Buchbesprechung

Reinhard Kölmel (2016)
Naturführer NORDSEE
Tiere – Pflanzen – Landschaften

Wachholtz-Verlag Kiel/Hamburg
192 Seiten; 14,80 Euro

Der Verfasser Dr. R. Kölmel war von 1990 bis 2010 der erste Leiter des neu erstellten Naturkundemuseums „Natureum“ an der Unterelbe bei Balje. Der Verein Jordsand war einer „der Väter“ dieser Einrichtung, bedingt durch viele Informationsfahrten zum Wildfowl & Wetlands Trust (WWT) Slimbridge, Gründer der Sir Peter Scott.

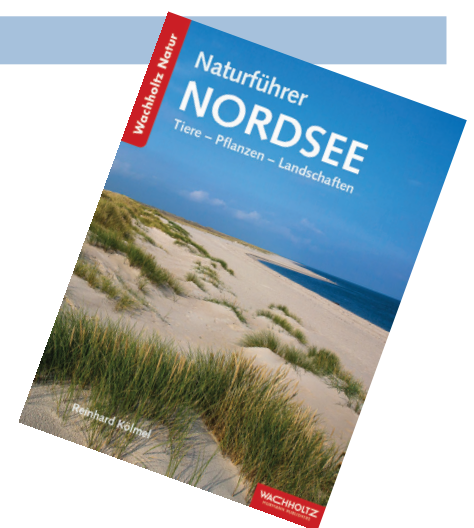
Von seinem Büfenster aus konnte Dr. Kölmel hinter dem Elbe-Mündungstrichter die Nordsee erahnen, die er dann als Rentner über mehrere Jahre erkundete, um schließlich einen ausführlichen, ansprechenden Naturführer zu erstellen.

Tiere – Pflanzen – Landschaften heißt es im Untertitel des 192-seitigen Naturführers. Dahinter verbirgt sich aber viel mehr, z.B. das Zusammenspiel von Naturfaktoren wie Ebbe und Flut sowie die Beziehung zwischen Mensch und Natur.

Bei den Tieren geht es sowohl um die „Kleinen“ (wie z.B. Quallen) als auch um die „Großen“ (wie z.B. Vögel, Fische und Schweinswale); und die Pflanzen finden von den Algen bis zu den Blütenpflanzen ihre Berücksichtigung.

Alles ist wunderbar mit Farbfotos ausgestattet und übersichtlich gegliedert; speziell zum schnellen Auffinden der Themen in neun Farben auch auf der Stirnseite des Buches.

Am Ende des Naturführers wird der Naturschutz an der Nordseeküste behandelt, und im Anhang ist der Verein Jordsand natürlich



auch erwähnt. Leider wurde der Mellumrat vergessen.

Es liegt ein neuer, moderner, sehr ansprechender Naturführer vor, der sich an jeden Nordsee-Touristen wendet, ob er nun naturkundlicher Laie oder Wissenschaftler ist.

Gert Dahms

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_3_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Harder Thorsten, Monkau Lisa

Artikel/Article: [Neues von der Greifswalder Oie. 1000 Euro für den Seevogelschutz 29-30](#)